Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

man von ir frucht· cap^m an dem
Attendite· vy-
a falsis pro
phetis qui
veniunt ad
vos in vesti
mentis ovium
intrinsecus
autem sunt ·l·
Di teutsch

Jesus sprach zu seinen iungern· Huetet euch vor den falschen propheten oder weissagen· di zu euch chumen in der schafe chlaydern· aber inwendig sint si zuckend wolf· von ir frucht werdet irs erchennen· Nu wi prechent si ab den dorn weinper· oder lesent si ab den hagen veigen· also ein igleich gut paume macht gut frucht· aber der pos paum pringet pos frucht· Ein gut paum mag nicht pos frucht pringen· noch ein pos paum mag nicht gut frucht pringen· Ein igleich paum der niht gut frucht pringet der wirt auz gehackt in daz feur geworfen· davon werdet ir si von ir frucht erchennen· Glos

Unser herre lert daz man sich vor den valschen weissagen daz ist vor den valschen lerern huet· daz sint chetzer gelechsener und valsch pruder di zu euch chumen daz si euch triegen· Unser herre sprach· In schefeinem gewande daz ist in geystleich gestalt als sant pauls sprichet· Si habent di gestalt der guete· si verlaugent aber geystleicher tugent Sprichet sant Augustin· di schefeinen cleyt sint senften und linden wort· Und ander geystleichen zeychen da si den leuten inne erschainent und auzwendig mit gecleydet sint aber inwendig sint si zuckent wolf· wann si zuckent daz ist si beraubent den menschen gaheus von der warheyt des gelauben ab dem weg der warheyt· wann davon daz si di valschheyt weisleich saget und lerent· so waenent di eynvaltigen leut oft es sei gar war· Auch zucken si di leut oft von dem guten leumunt der eren und des guts da ist sich gut vor ze behueten als sant pauls sprichet· Ich weys wol daz nach meinem tode zuckent wolffe unter euch chumen di der herte unser hirten ubel tund mit valscher lere

Unser herre sprach di mugt ir wol erchennen bei iren werchen· davon recht als paum pei seiner frucht erchant wirt also wirt auch der mensch bei seinen werchen erchant si sein gut oder pos· Es chan sich di leuge niht verhelen als ein meyster heyset Seneka sprichet· Es mag nimant ein getichte und ein verporgen gestalt lange getragen oder man werde der warheyt an im inne· Davon sprach unser